

I ♥ GHF

GERSTHOFEN HEISST FÜR MICH...

Mein Name ist Thomas Kempfer, ich bin 32 Jahre alt und ich bin ein echter Gerschthofer.

Nach einem 11-jährigen Aufenthalt in einem kleinen Vorort von Gersthofen namens Augsburg lebe ich

mit meiner Frau und unseren beiden Töchtern nun wieder hier in meiner Heimatstadt. Unsere Freizeit verbringen wir gerne in der Natur, am liebsten in den Bergen.

Als Festwirt kennen mich einige

vielleicht von diversen Volksfesten in der Region, sei es vom Augsburger Plärrer, dem Gögginger Frühlingsfest oder natürlich von unserer Gersthofener Kirchweih, die wir hoffentlich im kommenden Jahr wieder in gewohnter Atmosphäre auf dem neuen Festplatz feiern können.

In der Jugendabteilung der Fußballer des TSV Gersthofen lernte ich als Kapitän schon früh Verantwortung zu übernehmen und das möchte ich auch in der Gersthofener CSU weiterführen. Ich will aktiv mithelfen, die Herausforderungen, die uns bevorstehen, zu meistern, damit wir alle auch in 30 Jahren noch voller Stolz sagen können: Gersthofen ist unsere Heimat!

Herzlichst Thomas Kempfer

WOLFGANG HADWIGER ERHÄLT PREIS BEI DEUTSCHLANDWEITEM WETTBEWERB „DEUTSCHLAND SUMMT“ Mit seinem Beitrag „Insekten Vielfalt Traumgarten“ erzielte er den 3.

Unser Siedlungsgarten aus dem Jahr 1959 wurde bis jetzt über 60 Jahren für die Selbstversorger von Obst und Gemüse ökologisch bewirtschaftet.

Seit 2018 betreiben wir eine kleine artgerechte Imkerei mit 6-7 Bienenvölkern, seitdem haben wir auch verschiedene Blühwiesen angelegt.

Dieses Jahr konnten wir auf einem Grundstück, das schon über 20 Jahre sehr ökologisch mit Magerwiesen betrieben wurde (nur zwei Maden) erwerben. Und auch noch einen alten Obstbaumbestand der einige Baumhöhlen mit sich bringt, den wir in unserem Garten natürlich auch pflegen.

Dieser Untergrund ist natürlich die richtige Unterlage für eine weitere

Blühwiese und diese wurde dann von uns Anfang Mai 2021 angelegt, die sich auch wunderbar entwickelt. Der Garten wurde dann noch mit verschiedenen Pflanzen aufgewertet und zu guter Letzt haben wir dann noch einen Bienenlehrpfad der öffentlich zugänglich ist, angelegt. Mit sehr großer Freude wird der Bienenpfad von Kindergarten Gruppen, von Jung und Alt besucht.

Für all die Mühe haben mit großer Freude feststellen dürfen, das der Vogelbestand bestimmt um 100% gestiegen ist. Und wir jetzt verschiedene Vögel beim aufziehen ihrer Jungvögel beobachten können und auch zum Dank ein Lied zwitschern.



Foto: Diana Zapf-Deniz

Verschiedene Aktionen wurden im Siedlungsgarten umgesetzt:

- Ansaat von ca. 50m² Mehrjähriger Blühwiese
- Pflanzen von verschiedenen Bäumen
- Anlegen eines Beerentreifens
- natürlicher Bauerngarten
- kleiner Infogarten über Wild und Honigbienen mit Bienenschaukasten für Kinder (z.B. Kindergarten)

Weitere Projekte sind bereits in Planung

- Insekten freundlichen Kräutergarten
- Erweiterung Trockenmauer
- Errichtung eines Eidechsen- und Sandbereichs

MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN

Sichtlich erfreut und erleichtert begrüßte der Ortsvorsitzende Patrick Haas nach musikalischer Einstimmung die Mitglieder des CSU-Ortsverbandes Gersthofen zur Mitgliederversammlung „Eine solche Begrüßung liegt zurück zuletzt bis zum November 2019. Und dann

bereits zum Ende des Kommunalwahlkampfes im März 2020 gab es coronabedingt keine Möglichkeiten mehr für einen gewohnten Veranstaltungs- und Versammlungsbetrieb“, erinnerte Haas an die lange Auszeit. „Schön, dass du bei uns bist“, begrüßte der Ortsvorsitzende

als Ehrengast besonders den früheren langjährigen und für Gersthofen erfolgreichen Bürgermeister Siegfried Deffner. Ehrend gedacht wurde den verstorbenen Mitgliedern Rosa Mayer und Günther Schlobach.



Der Ortsvorsitzende und sein Team

Den offiziellen Charakter bekam die Mitgliederversammlung durch die satzungsgemäß durchzuführenden Neuwahlen zur Ortsvorstandschaft. Für die Amtszeit in den nächsten zwei Jahren stimmten die Mitglieder in großer Geschlossenheit erneut für Patrick Haas als Vorsitzender und für Ines Dollinger (neu), Franz-Xaver Hintermayr und Michaela Rogg als stellvertretende Vorsitzende.



von links: Franz-Xaver Hintermayr, Ines Dollinger, Patrick Haas, Michaela Rogg

Als Gäste: Minister & Bundestagabgeordneter

Einen Aktuellen Bezug zur bevorstehenden Bundestagswahl erhielt die Versammlung durch die Anwesenheit des Staatsministers für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek und den Bundestagsabgeordneten Hansjörg Durz.



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

GASTHOF Stern
Restaurant ★ Pension ★ Biergarten

BÄCKEREI ZUM HOLZOFEN KRAUS
HANDGEMACHT UND DER GAUMEN LACHT

WB
Kompetenz in Holz
Schreinerei Binder GmbH
Messerschmittstr. 17
86368 Gersthofen
0821 2991111
www.schreinerei-binder.de

FIRMENGRUPPE HINTERMAYR
KUNSTSTOFFVERWERTUNGSZENTRUM

KVZ
...MIT UNS LÄUFT'S RUND

Wir suchen Dich für unser Team!
Unser familiär geführtes Recyclingunternehmen produziert seit 20 Jahren an den Standorten Gersthofen sowie Wertingen hochwertige Rohstoffe aus Produktionsabfällen der Industrie.
Zu unserer Unterstützung suchen wir ab sofort: **PRODUKTIONSHELFER** Vollzeit/Teilzeit (m/w/d)

Der Umgang mit technischen Maschinen und Flurförderfahrzeugen ist Ihnen geläufig, dann zögern Sie nicht und senden Sie uns Ihre Bewerbung an: info@kvz-hintermayr.de

MKCOLOR
MALERMEISTERBETRIEB
www.mk-color.de

MK PANEL
TROCKEN & INNENAUSBAU
www.mk-panel.de

JUNG
Stahl- und Metallbau
Thyssenstraße 38 - 86368 Gersthofen -
Tel. 0821491448 - Fax 0821494401 - info@metallbau-jung.net

INGENIEUR-BÜRO DALYAN
Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

CSU
CSU Ortsverband Gersthofen
Lechwehrstr. 24
86368 Gersthofen
Tel.: +49 176 32048876
Mail: info@csu-gersthofen.de
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Patrick Haas, CSU Ortsvorsitzender
Layout, Grafik u. Illustration: Emma Mendel

DER GERSCHTHOFER KURIER

GEMEINSAM FÜR GERSTHOFEN



GRAFFITI PROJEKT: VOM SCHANDFLECK ZUM BUNTEN ERLEBNIS

RÜCKBLICK GERSTHOFEN VON DER VISION ZUR WIRKLICHKEIT

LÜFTUNGSSYSTEME IN GERSTHOFER GRUNDSCHULEN

I ♥ GHF MIT THOMAS KEMPTER

»GERSTHOFENS NEUES HERZ KLOPFT AN«
KARL-HEINZ WAGNER

2021 → 2022

CSU
WWW.CSU-GERSTHOFEN.DE

LIEBE GERSTHOFERINNEN, LIEBE GERSTHOFER,

der Zufall war der Menschheit auch in diesem Jahr nicht gerade wohlgesonnen: Die Corona-Krise hält uns in immer noch in Atem. Für viele bringt sie existenzielle Gefahren mit sich – sei es gesundheitlich, sei es wirtschaftlich. Mit dem nachfolgenden Zitat Heinrich von Kleists möchte ich Sie ermuntern, das Jahr 2021 hinter sich zu lassen und nach vorne zu blicken.

„Ein frei denkender Mensch bleibt nicht da stehen wo der Zufall ihn hinstößt“
(Heinrich von Kleist)

Corona hat bei uns trotz – oder vielleicht gerade wegen – der vielen Beschränkungen enorme kreative Kräfte freigesetzt. Die Menschen sind in der Krise nicht einfach schreckensstarr und untätig geblieben. Im Gegenteil: Nie war der Zusammenhalt unter Kollegen, Freunden, Verwandten und Nachbarn größer.

Die CSU Gersthofen wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine frohe, hoffnungsvolle und schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2022. Bleiben Sie gesund und denken Sie immer daran: Jede Krise birgt auch die Chance in sich, etwas zum Besseren hin zu verändern!

Ihr



Patrick Haas
CSU-Ortsvorsitzender



Wie komme ich jetzt alleine zum Training?



KLARES STATEMENT: KEIN SCHWIMMBAD UND SPORTPLATZ NÖRDLICH DER STIFTERSIEDLUNG

Den vorschnellen Kauf einer weiteren Fläche in Gersthofen nicht verhindern. Bei den Plänen der Stadt Gersthofen allerdings hat die Fraktion eine klare Meinung. Auf dem Areal nördlich der Stiftersiedlung soll nach dem Willen des Bürgermeisters zum Einen ein Wohngebiet mit 300 Einheiten entstehen und zum Anderen die Verlagerung des TSV-Geländes und der Schwimmbäder stattfinden.

Letzteres lehnte die Fraktion aufgrund der schlechten Erreichbarkeit für Kinder und Jugendliche entschieden ab. Aber auch eine weitere Tatsache spielt bei den Überlegungen der CSU-Fraktion eine Rolle. „Eine Verlagerung des Sportvereins und der Schwimmbäder wäre auch eine Verlagerung der Lärmproblematik neben die Stiftersiedlung. Das kommt für uns nicht in Betracht“, so Fraktionsvorsitzender Dr. Frank Arloth.

GRAFFITI-Projekt: WIE EINE UNTERFÜHRUNG VOM DUNKLEN SCHANDFLECK ZUM BUNTEN ERLEBNIS WIRD

Viel Zeit, viele Gedanken und eine genaue Planung waren erforderlich bis die Autobahnanterführung zwischen Römer- und Kapellenstraße endlich in neuem Glanz strahlen konnte.

Nachdem zahlreiche Bürger auf CSU-Stadträtin Sandra Meitinger zugekommen waren – mit der Bitte, sexistische und rechtsextremistische Symbole in besagter Unterführung entfernen zu lassen. Meitinger nahm diese Bitte sehr ernst und stellte schnell den Kontakt zur Autobahndirektion her, denen die Unterführung gehört. Innerhalb einer Woche wurden so die Wände weiß gestrichen und sämtliche Symbole entfernt.

Meitinger gab sich damit aber nicht zufrieden und ging auf die Anna-Pröll-Mittelschule Gersthofen zu. Ihr Gedanke war es, die Unterführung vor weiteren Graffitis und Symbolen zu schützen, indem die Wände bewusst und geplant mit Graffitis gestaltet werden. Die Rektorin der Mittelschule, Sigrid Puschner, war



Foto: Diana Zapf-Denz

von der Idee sofort begeistert. Die 7. Klassen der Mittelschule machten sich mithilfe des Vereins „Die Bunten“ Gedanken über die Gestaltung der 132 Meter langen Betonwände und sprayten jeden Mittwoch bis das Projekt pünktlich zu Schuljahresende fertig war. Gerade zu Zeiten der Pandemie und des Lockdowns litten vor allem soziale Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen. Da half insbesondere genau so ein Projekt, bei dem die Zusammenarbeit in einer Gemeinschaft wieder im Vordergrund stand. Heraus kam buntes Portfolio der Themen rund um die Freizeit von Kinder und Jugendlichen wie Musik, Essen,

Anime, Games oder Mode. Auch wenn während der Arbeit am Graffiti so mancher Bürger und so manche Bürgerin das „Spektakel“ eher mit negativen Kommentaren bewertete, waren am Ende doch alle begeistert, welche künstlerischen Leistungen die Schüler und Schülerinnen erbrachten. An diesem Beispiel sieht man deutlich das Motto der CSU: Nicht nur darüber reden, sondern anpacken und etwas ändern. Es schadet nicht, über den Tellerrand hinauszublicken und Synergien zu nutzen. Potential haben wir in Gersthofen. Man muss es nur einsetzen.

VOR 40 JAHREN STADTKERNGESTALTUNG EINGELEITET VON DER VISION ZUR WIRKLICHKEIT

NEUES RATHAUS, CITY-CENTER, STADTHALLE UND STADTPARK ENTSTEHEN

Historische Festplatzverlagerung macht dies erst möglich

Nach drei Jahrzehnten auf dem angestammten Platz hinter dem Rathaus wurde der 31. Gersthofer Kirchweih als „altes Fest“ ein „neuer Platz“ zugewiesen.

Der Anlass für den Umzug des Festplatzes von der Stadtmitte in den Gersthofer Süden waren städtebauliche Gründe. Ein neues Stadtzentrum zu schaffen scheiterte bislang auch am innerstädtischen Kirchweih-Standort. Dieser wurde durch Stadtratsbeschluss im Januar 1981 frei gemacht.

Somit ergab sich die große Chance, die Vision der weiteren Veränderung vom einst landwirtschaftlich geprägten Dorf zur Stadt in die Wirklichkeit umzusetzen.

Dieses „Projekt“ wurde als ehrgeizige Herausforderung des im Jahr 1984 gewählten Bürgermeisters Siegfried Deffner und den CSU-Stadträten in Angriff genommen. Der damalige Stadtbaurat Hermann Meichelböck hatte sich mit Herz und Sachverstand dieser großen Aufgabe gewidmet.

IDEEN FÜR MODERNES UND STÄDTISCH GEPRÄGTES ZENTRUM WAREN GEFRAGT

Von Marktplatz, Rathauspassagen und Bürgerhaus war am Anfang die Rede. Das war im Sommer 1987, als beim Ideenwettbewerb 22 Architektenteams ihre Vorstellungen für ein modernes, städtisch geprägtes Zentrum für das Jahr 2000 entwickelten.

Nach den Jahren der intensiven Planung und des Sparens wurden ab dem Jahr 1990 in Gersthofens Mitte die gewaltigen Veränderungen und die rasante Entwicklung sichtbar. Aus den Plänen und Modellen wurde Wirklichkeit: Neues Rathaus mit dem kleinen und großen Rathausplatz, City-Center, Stadthalle, Stadtpark und Ballonmuseum.



1981 - Gersthofen Aktuell Infoblatt Ausgabe 6

IM JAHR 1995: „OPERATION GEGLÜCKT: DAS NEUE HERZ DER STADT SCHLÄGT“

Diese Zeitungsschlagzeile Ende des Jahres 1995 stand für eine fünfjährige Zwischenbilanz einer aktiven Stadtzentrumplanung seit dem Spatenstich im Jahr 1990. Viele realisierte Bauprojekte prägten nach diesen wenigen Jahren bereits das neue Stadtbild.

IM JAHR 2021: „GERSTHOFENS NEUES HERZ KLOFFT AN“

Dieser aktuelle Slogan aus der Stadtverwaltung deutet mit Ankündigung darauf hin, dass der Stadt Gersthofen sinnbildlich als Patient wohl eine Herztransplantation bevorsteht. Da darf man nur hoffen, dass dem Operateur oder den Operateuren dieser schwierige Eingriff auch gelingt - und dass dann, wie im Jahr 1995 verkündet werden kann: „Operation geglückt“.

Karl-Heinz Wagner

AKTUELLES AUS DER FRAKTION

GESUNDHEIT UND NACHHALTIGKEIT: LÜFTUNGSSYSTEME IN GERSTHOFER GRUNDSCHULEN

Im Zuge der Coronapandemie hat sich die Lage in den Schulen zugespitzt und die Forderungen der Eltern nach effektiven Maßnahmen zur sicheren Durchführung von Präsenzunterricht werden immer massiver. Aus diesem Grund hat sich die CSU-Fraktion im Stadtrat erfolgreich dafür eingesetzt, dass anstelle von Luftfiltern die dafür

besser geeigneten Lüftungssysteme angeschafft werden. Denn Luftfiltergeräte mögen in Räumen, die nicht gelüftet werden können, sinnvoll sein. „Lüftungssysteme aber sorgen für einen natürlichen Austausch der Luft und sind darüber hinaus energieeffizient, da die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit durch Wärmerückgewinnung gewährleistet wird“,

so Susanne Kirner. Gerade in der kalten Jahreszeit müssen somit keine Fenster mehr geöffnet werden, um die CO2-Last zu senken. Dieser Argumentation ist auch der Stadtrat jetzt einstimmig gefolgt. Wann die ersten Geräte nunmehr in den Klassenräumen der Gersthofer Grundschulen ankommen, hängt von der Ausschreibung und den auf dem Markt verfügbaren Geräten ab.

